

Information für christliche, patriotische und konservative Wähler in der Steiermark

Wie wir derzeit am Verhalten des Bundespräsidenten sehen, wird der Wählerwille nicht ernst genommen, im Gegenteil regelrecht verhöhnt. Die geplante Koalition aus dem Hauptverlierer ÖVP, dem Drittplazierten, nämlich dem Marxisten Andreas Babler, und der globalistischen Partei NEOS, die für die Errichtung eines europäischen Bundesstaates und den Beitritt zur NATO eintritt, ist eine Verspottung der österreichischen Wähler.

Viele vermuten, daß transnationale Kräfte in dieser Frage das letzte Wort haben und nicht der Wähler. Andererseits zeigt uns die Beobachtung der Lage während der letzten Jahre, daß viele Österreicher Bevormundung durch die EU, Annäherung an die NATO, Enteignung durch extreme Besteuerung, moralische Dekadenz, Abtreibung, Homo-Kult und Dragqueens in Kindergärten befürworten. Insofern wird die geplante Dreierkoalition durchaus von vielen Österreichern geschätzt werden. –

Für christliche, patriotische und konservative Zeitgenossen, die in der Steiermark wahlberechtigt sind, sei hier eine ungeschminkte Information über die dortige ÖVP am Platz:

Landeshauptmann Christopher Drexler äußerte sich jüngst zwar zugunsten einer Respektierung des Wählerwillens durch den Bundespräsidenten und daher zur Übertragung der Regierungsbildung an Herbert Kickl. Andererseits ist diese Aussage höchstwahrscheinlich dem steirischen Wahlkampf geschuldet, in dem die ÖVP sehr nervös ist. Um es klar zu sagen: LH Drexler ist Repräsentant einer besonders dekadenten Landes-ÖVP.

Im Jahr 2004 trat er – immerhin als Obmann des Landtagsklubs – für die blasphemische „Homo-Ehe“ ein, Medien verwendeten das Wort „vorpreschen“. Das ist unentschuldig. Daß das bereits vor zwanzig Jahren geschah und offenbar keine weiteren Konsequenzen für Drexler hatte, zeigt, daß es mit einer christlichen und konservativen Ausrichtung in der Partei nicht weit her sein kann. Was wir nicht wissen, ist, ob Drexler in dieser Thematik in irgendeiner Weise persönlich befangen ist.

Drexler trat „für die Abschaffung der Neutralität ein, weil es sich bei dieser um ein ‚Staatsmärchen‘ handle. Er sprach sich für eine ‚gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik‘ in einem ‚solidarischen Europa‘ aus“ (*Wiener Zeitung* online, 3. Juni 2022).

Wir brauchen aber keine Bevormundung durch Brüssel und keine Ausbeutung, auch nicht als „Solidarität“ getarnt! Wir wollen auch keine Involvierung in die Kriege der NATO. Wir sollen uns um unsere eigenen Angelegenheiten kümmern, um unser Land und unsere Staatsbürger, da gibt es genug zu tun.

Theologe gegen Gottes Gebote

Ein weiterer wichtiger steirischer ÖVP-Politiker ist der Theologe Univ.-Prof. Dr. Andreas Schnider. Als Landesgeschäftsführer der steirischen ÖVP trat er in den 2000er Jahren ebenfalls für eine sog. „Eheschließungsmöglichkeit“ von Homosexuellen ein (*Profil* online 21.08.04, mit interessanten Details zu Waltraud Klasnic und Hermann Schützenhöfer <https://www.profil.at/home/gleichberechtigung-streitfall-homo-ehe-warum-kanzler-90467>).

Auch hier gilt: Das ist absurd und unentschuldig. Auch hier gab es offenbar keinen ausreichenden Widerstand aus der Partei. Was will uns die ÖVP mit solchen Spitzenpolitikern sagen? Daß alle

Gebote Gottes über den Haufen geworfen werden können? Daß die ÖVP an der Zerstörung der Gesellschaft und des gesunden Menschenverstandes aktiv interessiert ist? Daß die ÖVP eine linke Partei wie fast alle anderen geworden ist?

Völlig unverständlich ist, daß Dr. Schnider, der geschieden https://de.wikipedia.org/wiki/Andreas_Schnider ist, an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Heiligenkreuz <https://www.hochschule-heiligenkreuz.at/lehrende/prof-univ-doz-dr-andreas-schnider/> lehrt.

Wikipedia gibt auch diese wichtige Information:

„Seit Juli 2013 ist er Vorsitzender des Qualitätssicherungsrates für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung (QSR) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Frauen und des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft“ (eingesehen am 23.10.2024).

Das Bildungsministerium wird seit 6. Dezember 2021 von Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschak, einem steirischen Juristen, geführt. In dessen Verantwortungsbereich fallen die unglaublichen Vorgänge um Schulsexuallehrpläne, die so schlimm sind, daß sogar die Volksanwaltschaft ein Prüfverfahren einleitete (https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20240924_OTS0142/walter-rosenkranz-volksanwaltschaft-prueft-vorwurfe-gegen-sexualunterricht-in-ooe-schule-bm-polaschek-mit-stellungnahme-saeumig OTS-Aussendung vom 24. September 2024). Über einen Fall im Bezirk Vöcklabruck berichteten wir bereits <https://www.vita-et-veritas.com/schrems-kommentar/>. –

Steirische ÖVP im Impfwang- und Maskenwahn

Überdies erinnern wir uns, daß der frühere Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, ebenfalls ÖVP, ein besonderer Scharfmacher für den COVID-Impfwang war. Laut *Standard* online vom 13. Dezember 2020 sprach er sich bereits vor Einführung der Corona-Impfung selbst für die Impfpflicht aus (!). Er wiederholte seine Forderungen mehrmals und trat noch im Jänner 2022 für eine Ausweitung der Pflicht zum Tragen der sinnlosen und idiotischen FFP2-Masken ein. (Ob er das aus eigenem Antrieb machte, oder ob man ihm das aufgetragen hat, spielt keine Rolle.)

Wir sollten das nicht vergessen.

Resümee

Da Bundespräsident und Bundeskanzler das Wahlvolk nicht ausreichend ernst nehmen, wie eingangs gesagt, kann nur ein überzeugender Wahlsieg der FPÖ bei den bevorstehenden Landtagswahlen die Steiermark und hoffentlich darüber hinaus ganz Österreich in eine halbwegs gute Richtung lenken. Wir sollten uns auch daran erinnern, daß erst die ÖVP den Wahlsieg des grünen Linksaußen Alexander van der Bellen 2022 möglich machte.

Jetzt haben wir das Malheur.

Auch wenn uns die FPÖ zu wenig engagiert im Lebensschutz ist und auch wenn aus historischen Gründen wenig christliches Substrat vorhanden ist, so ist die doch diejenige Partei, die derzeit am meisten die Gebote des Naturrechts und des gesunden Menschenverstandes vertritt. Siehe dazu etwa NRAbg. Wolfgang Zanger, der eine bemerkenswerte Rede im Parlament hielt (15.12.22), die den Lebensschutz thematisiert <https://www.youtube.com/watch?v=eK6cYclFGgY> (leider mit einer

Ergänzung, „tatsächliche Berichtigung“, die wir nicht unterstützen:

<https://www.youtube.com/watch?v=rsg6ScaMO-0>.) Siehe auch die Aussagen von NRAbg. Rosa Ecker, Familiensprecherin der FPÖ, die sich durchaus gut, aber ebenfalls leider unvollständig artikuliert, was den Lebensschutz betrifft https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20240613_OTSO195/fpoe-ecker-zu-rauch-werdende-muetter-brauchen-unterstuetzungsangebot-und-alternativen-statt-sie-zum-schwangerschaftsabbruch-zu-draengen

In Fragen der Souveränität, Selbstbestimmung und Freiheit Österreichs vertritt die FPÖ ebenfalls die relativ beste Position.

Man sollte auch nicht vergessen, daß die FPÖ als einzige Partei gegen die Impfpflicht aufgetreten ist.

Das alles sollte der Wähler in der Steiermark bedenken.

Gott schütze Österreich.

MMag. Wolfram Schrems

(Beitrag für *Vita et veritas*, 28.10.2024)